

Vater. Du hast Recht, mein Sohn; aber du würdest wohl an diesen Nutzen der Blätter jetzt nicht gedacht haben, wenn du ihn nicht eben empfindest. Freilich haben wir im Winter keinen Schatten nöthig, daraus kannst du aber noch nicht schließen, daß die Blätter blos darum abfallen.

Philipp. Ja, warum bleiben sie denn aber nicht sitzen? Es müßte doch recht schön aussehen, grüne Bäume im Winter!

Vater. Weißt du denn nicht, daß die Bäume im Winter den Zufluß von Saft nicht haben, wie im Frühjahr und Sommer, und daß sie also auch keine Blätter ernähren können?

Philipp. Wenn sie aber nun den Saft behielten, so würden doch auch die Blätter bleiben?

Vater. Vielleicht; nur würde es den Bäumen schädlich sein, sie würden alsdann von der Kälte zer springen.

Philipp. Ei das wäre! Wie sollte das aber zugehen?

Vater. Die Sache selbst ist wahr, darauf kannst du dich verlassen; denn wenn etwas zeitig ein heftiger Frost bei uns einfällt, ehe die Bäume den größten Theil ihres Saftes verloren haben, so zerreißen sie mit großem Krachen von oben bis unten. Eben dies geschieht bisweilen überhaupt bei solchen Bäumen, die wegen ihrer Stärke auch mitten im Winter immer noch mehr Saft in sich behalten, als die schwachen.